

Kampagne Meisterhaft

„Meisterhaft – Bauen mit Meisterqualität“ ist eine Image- und Werbekampagne des ZDB, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, die darauf abzielt den Bauherren, Planern und Architekten mit einem Qualifizierungssiegel die meisterliche Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit eines organisierten Bauunternehmens zu verdeutlichen. Durch das „Sterne-Siegel“ der Deutschen Bauwirtschaft können private und öffentliche Kunden bereits frühzeitig erkennen, dass in den „Meisterhaft“-Innungsbetrieben motivierte und qualifizierte Mitarbeiter auf dem modernsten Stand der Bau- und Materialtechnologie arbeiten. Die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen zur Anpassung der Fertigkeiten und Kenntnisse an den Stand der Technik sind für „Meisterhaft“-Betriebe Pflicht. Fachbetriebe mit diesem Zeichen liefern vom Angebot über die Ausführung bis hin zur Abnahme Bauleistungen in Meisterqualität, die sich an höchsten Ansprüchen orientiert.

Die „Meisterhaft-Ebenen“ - Informationen zum dreistufigen Qualifizierungssystem



1. Die Drei-Sterne-Ebene

Die Eingangsstufe ist für diejenigen Betriebe konzipiert, welche als Innungsmitglied einen Meistertitel oder eine vergleichbare Qualifikation haben und in die Handwerksrolle eingetragen sind. Diese Betriebe müssen sich einem Qualifizierungsprozess stellen, der jährlich mindestens zwei Weiterbildungsveranstaltungen umfasst, darunter eine Veranstaltung auf Innungsebene in den Bereichen Technik, Umwelt, Betriebswirtschaft oder Recht sowie zusätzlich eine Verbandsveranstaltung mit einem Fachthema.



2. Die Vier-Sterne-Ebene

Um sich für die Vier-Sterne zu qualifizieren, müssen Unternehmen zusätzlich zur Drei-Sterne-Qualifikation innerhalb von zwei Jahren je ein Fortbildungstagewerk aus den Themenbereichen Bautechnik/Arbeitstechnik, Arbeitsschutz/Personal, Unternehmensführung/Recht und Marketing (insgesamt also vier Fortbildung Tagwerke) absolvieren.



3. Die Fünf-Sterne-Ebene

Die Erlangung der Fünf-Sterne setzt darüber hinaus eine durch externe Zertifikate nachgewiesene Qualifikation in den Bereichen Technik/Umwelt/Sicherheit (zum Beispiel durch Mitgliedschaft in einer Gütegemeinschaft, als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, staatlich geprüfter Gebäudeenergieberater oder Sicherheit- und Gesundheitsschutz Koordinator) und Unternehmensführung (z.B. durch den Studienabschluss als Betriebswirt des Handwerks oder ein positives Bankenrating) voraus.

Die „Meisterhaft“-Kampagne wird in Zusammenarbeit mit den Innungsverband des Dachdeckerhandwerks Westfalen durchgeführt.

Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie direkt bei: Innungsverband des Dachdeckerhandwerks Westfalen

Lange Reihe 62 · 44143 Dortmund · Tel.: 0231 -5177192

www.dachdecker-westfalen.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch: www.meisterhaftbauen.de

Fortbildung für Sachverständige im Dachdeckerhandwerk

Im Arbeitskreis des Westdeutschen Handwerkskammertages ist Einvernehmen darüber erzielt worden, dass für Sachverständige der nordrhein-westfälischen Handwerkskammern für den Beststellungszeitraum eine strukturierte Fortbildung stattfinden muss. Die vormalig bestehende Fortbildungsverpflichtung von 15 Tagen in 5 Jahren ist durch ein Punktesystem abgelöst worden. Die Menge der Punkte einer Fortbildungsveranstaltung sind an die Dauer und wesentliche Merkmale einer Veranstaltung gebunden.



Die GFWDACH mbH bietet für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Dachdeckerhandwerk Fortbildungsveranstaltungen an. Eine Tagesveranstaltung mit 8 Stunden erhält, entsprechend des zugrundeliegenden Punktesystems, 8 Fortbildungspunkte. Die Anzahl der Punkte wird durch das Logo der GFWDACH mbH gekennzeichnet.